

Inhaltsangabe.

	Seite
Vorrede	IX

Erstes Buch.

Herkunft	3
Erste Jugend	4
Gymnasium	6
Lectüre und Methode derselben	10
Arbeiten aus der Gymnasialzeit	15
Hegel's Eigenheiten	21
Die Universität Tübingen	25
Studentenleben	28
Die Dissertation pro magisterio 1790	35
Dissertation pro candidatura examinis consistorialis 1793	38
Hegel, Hölberlin und Schelling	40
Hegel als Hauslehrer in der Schweiz, Herbst 1793 bis Herbst 1796	41
Theologische und historische Studien der Schweizer Periode	45
Briefwechsel Hegel's mit Schelling	62
Briefwechsel Hegel's mit Hölberlin	76
Hauslehrerleben in Frankfurt a. M. von Neujahr 1797 bis Ende 1800	80
Politische Studien	85
Wiederaufnahme der Kritik der positiven Religion	94
Das System	99
Des Vaters Lob und der Aufbruch aus der Verborgenheit	141

Zweites Buch.

Jena's literarische Situation	147
Differenz des Fichteschen und Schellingschen Systems	148

	Seite
Die Dissertation über die Planetenbahnen	151
Habilitationsdisputation am 27. August 1801.....	156
Vorlesungen in Jena	159
Kritisches Journal der Philosophie 1802—1803.....	162
Didaktische Modification des Systems.....	178
Hegel's Wastebuch 1803—1806.....	198
Die phänomenologische Krisis des Systems bis 1807.....	201
Einwirkung auf die Studenten.....	215
Ehrenbezeugungen und Professur.....	220
Umgang.....	220
Entwürfe.....	225
Die Jenerer Katastrophe, Herbst 1806.....	227
Zeitungsredaction in Bamberg 1807—1808.....	230
Kritik der Verfassung Deutschlands 1806—1808.....	235
Uebergang zum Rectorat in Nürnberg, Spätherbst 1808	246
Hegel als Pädagog.....	249
Die philosophische Propädeutik 1808—1812.....	254
Hegel's Verheirathung, Herbst 1811.....	258
Hegel's Verhältniß zu den gleichzeitig Mitstrebenben.....	267
Die Logik 1812—1816	284
Uebergang von Nürnberg nach Heidelberg, Herbst 1816.....	295
Wirksamkeit in Heidelberg.....	299
Die Encyclopädie.....	305
Antheil an den Heidelberger Jahrbüchern.....	306

D r i t t e s B u c h .

Uebergang nach Preußen.....	315
Berlin und die Philosophie.....	320
Antrittsrede in Berlin.....	327
Die wissenschaftliche Prüfungscommission.....	329
Die Rechtsphilosophie und die Demagogie.....	330
Apologie der Goethe'schen Farbenlehre.....	339
Polemik gegen die Gefühlstheologie.....	341
Hegel's Kunstinteresse	347
Geselligkeit.....	353
Reiseleben.....	362
Cousin und Hegel.....	368
Die Philosophie der Geschichte und der Orient.....	373

	Seite
Die Schule und ihre Enkomiastik.....	379
Die Stiftung der Berliner Jahrbücher für Kritik.....	389
Hegel's Antheil an den Berliner Jahrbüchern.....	397
Zweite Ausgabe der philosophischen Encyclopädie.....	405
Hegel's Rectorat und die Feier der Augsburgerischen Confession 1830.....	409
Kritik der Englischen Reformbill 1831.....	413
Hegel's letzte Geburtstagsfeier.....	419
Das literarische Testament.....	421
Hegel's Tod.....	422

U r k u n d e n.

I. Hegel's Tagebuch aus der Gymnasialzeit.....	431
II. Arbeiten aus der Gymnasialzeit.....	448
III. Fragmente zur Kritik der Theologie aus der Tübinger Periode und die Thesen der theologischen Dissertation.....	462
IV. Tagebuch der Reise in die Berner Oberalpen 1796.....	470
V. Fragmente theologischer Studien.....	490
VI. Fragmente historischer Studien.....	515
VII. Begriff der Positivität der Religion 1800.....	532
VIII. Aphorismen aus der Jenaenser und Berliner Periode.....	537
IX. Förster's Geburtstagsgedicht 1826.....	560
X. Grabrede Marheineke's und Förster's.....	562
Nachbemerkung zum Nachdruck 1977.....	567